

Blick hinter die Kulissen des "Gloria" ☆

Beim Tag der offenen Tür schauten viele, wie weit die Sanierungsarbeiten im bald 50 Jahre alten Theater gediehen sind

Von unserer Mitarbeiterin Susan Bersem



(FOTO: SUSAN BERSEM)

BAD SÄCKINGEN. Groß war der Andrang zum Tag der offenen Tür am Dienstagabend im Gloria-Theater, zu dem die Förderfreunde eingeladen hatten. Nach einer Führung durch das Haus, gespickt mit vielen Fakten und kleinen Anekdoten, trafen sich die Besucher an der Bar im oberen Foyer des Gloria-Theaters.

Über das riesige Interesse am "Tag der offenen Tür" freute sich besonders Helmar Burkhart, der Vorsitzende der Förderfreunde, bestätigte es doch die Arbeit des Vereins in den vergangenen zwei Jahren. "Besser hätte es gar nicht kommen können, wir sind aber erst am Anfang", sagte Burkhart. Er sieht die "drei Säulen des Gloria" als Einheit, also den Förderverein zusammen mit der Stadt als Eigentümerin des Theaters und natürlich mit den beiden Geschäftsführern von Hochrhein-Musicals, Alexander Dieterle und Jochen Frank Schmidt.

"Das Gloria bewegt Bad Säckingen. 17 000 Menschen waren seit der Sanierung bereits in den Vorstellungen und Konzerten", berichtete Bürgermeister Martin Weissbrodt, der sich ebenfalls in seinen Bemühungen bestätigt sieht. Es sei ein grandioser Erfolg geworden, jetzt habe man ein kulturelles Kleinod in der Hand, das es am Hochrhein zwischen Konstanz und Lörrach kein

zweites Mal gebe. Die Stadt Bad Säckingen ist Eigentümerin des Gloria, und im vergangenen Jahr flossen aus dem städtischen Haushalt insgesamt 176 000 Euro in das unter Denkmalschutz stehende Theater. Um dies zu untermauern, erklärte Stadtbaumeister Michael Rohrer den interessierten Besuchern die architektonischen Besonderheiten des Hauses. Es sei vor allem der Charme der 50er-Jahre, der dieses Theater ausmache. So verwies er auf die noch im Original erhaltenen Linoleumböden oder etwa die restaurierten Kronleuchter im Eingangsbereich. Von der Leuchtschrift außen auf dem Theater, erinnerte sich Rohrer, war er schon als ganz kleiner Junge fasziniert: "Der damalige Stadtbaumeister Florian Dreher war bei uns zu Hause zu Besuch und erzählte, das Gloria werde eine große Leuchtreklame bekommen, das war für uns Kinder riesig, wie in Amerika."

Das Gloria ist jetzt für das 21. Jahrhundert gerüstet. Mit dem Ausbau der ehemaligen Wohnungen unter dem Dach wurde ein großzügiger Sanitärtrakt geschaffen. Im Eingangsbereich entstand eine Behindertentoilette. Die größten Investitionen der Hochrhein Musicals GmbH gab es im Bühnenbereich. Die beiden Geschäftsführer Jochen Frank Schmidt und Alexander Dieterle gaben den Besuchern zum Tag der offenen Tür am Dienstagabend mit einer exklusiven Führung Backstage einen interessanten Einblick in die Arbeit von Technikern und Akteuren rund um die Musicalproduktionen.

Nächstes steht das Gloria-Theater dann 50 Jahre. Diesen runden Geburtstag wollen die Förderfreunde gebührend feiern. Helmar Burkhart rief alle Bad Säckinger auf, mit dem Verein ihre persönlichen kleinen Erinnerungen und vielleicht außergewöhnlichen Fotos zu teilen. Weitere Informationen dazu gibt es im Internet unter der Adresse

► <http://www.gloria-theater-freunde.de>

Holidays by **easyJet**.com

◀ schliessen  Druckansicht  versenden oben ▲
